

Krise! Welche Krise?

Zur Problematik aktueller Krisendebatten

Herausgegeben von

Walter Otto Ötsch, Katrin Hirte und Jürgen Nordmann

Metropolis-Verlag
Marburg 2010

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Metropolis-Verlag für Ökonomie, Gesellschaft und Politik GmbH

<http://www.metropolis.verlag.de>

Copyright: Metropolis-Verlag, Marburg 2010

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-89518-800-8

Inhalt

Anstelle eines Vorwortes

Jürgen Nordmann

Was ist eine Krise? 7

Erkenntnistheoretische Grundlagen zur Erforschung der Krise

Karl-Heinz Brodbeck

Wirtschaftliche „Tatsachen“, Eliten und Propaganda.

Gesellschaftliche Wirkungen theoretischer Fiktionen 21

Katrin Hirte

Performativity of Economics – ein tragfähiger Ansatz zur Analyse

der Rolle von Ökonomen in der Ökonomie? 49

Empirie der Krise

Stephan Schulmeister

Die große Krise. Beginn der Talsohle des „langen Zyklus“ 77

Helene Schubert

Europäische Wirtschaftspolitik: Das Paradigma von „nur Markt“

im Widerspruch zu einem funktionsfähigen gemeinsamen Markt 111

Die Krise als Krise des Neoliberalismus?

Ralf Ptak

Neoliberalismus zwischen Dynamisierung und Stabilisierung.

Zur Flexibilität eines marktradikalen Projekts in der Krise 125

Engelbert Stockhammer

Was ist Neoliberalismus? Überlegungen angesichts der wirtschaftspolitischen Reaktionen auf die Finanz- und Wirtschaftskrise 147

Claus Thomasberger

Rettung des Marktes – Fesselung des Staates.
Über das neoliberale Projekt: das Scheitern des Versuchs, sich selbst wahr zu machen, und die Folgen 161

Dieter Plehwe

Die Mont Pèlerin Society und neoliberale Think-Tanks in der Krise 187

Politik und Alltag in der Krise

Johanna Klages

Die ökonomische Krise und die Krise der politischen Repräsentation. Wider eine Politik der Entpolitisierung (Bourdieu) 209

Franz Januschek

Die Krise und der Alltagsdiskurs.
Eine Krise zwischen den Zeilen? 223

Anstelle eines Schlusswortes

Karl Georg Zinn

Epochen Krisen und Krisenepochen. Vorläufige Thesen zur Ambivalenz der historischen Formation des Kapitalismus und seiner Krisen 243